

Risikokompetenzen stärken

Thematisches Fachforum der Jugendpflege

Straubing-Bogen. (ta) Ein thematisches Fachforum „Wer wagt, gewinnt? – Risikokompetenzen Jugendlicher stärken“ hatten Julia Stadler und Johannes Pfeiffer für die Jugendpfleger aus Stadt und Landkreis in der Jugendbildungsstätte Windberg organisiert.

Fachlichen Input lieferte Inka Frank, Sozialpädagogin beim Betreuungsbereich 1:1 in Straubing. Inhaltlich beschäftigen sich die Pädagogen und Pädagoginnen mit Grundzügen der Gewaltprävention und Suchtprävention. „Risikokompetente Menschen werden nicht vollumfänglich geboren. Deshalb ist auch das Erfahrungsfeld der Jugendarbeit eine wichtige Lernumgebung für junge Menschen“, betonen Stadler und Pfeiffer. Was können junge Menschen sich selber zutrauen, ohne sich und andere zu gefährden? Wann erkennen sie, dass sie eine Aktivität lieber abbrechen oder gezielt Hilfe anfordern müssen?

Die Risikokompetenz eines Menschen setzt sich letztendlich aus dem Gefahrenbewusstsein und der Fähigkeit zur Selbststeuerung zusammen. In anschaulichen Übungen zur Selbsterfahrung führte die Referentin Inka Frank durch einen informativen und gewinnbringenden Vormittag.

Am Nachmittag erfolgte eine Hausführung durch die Jugendbildungsstätte Windberg von der pädagogischen Einrichtungsleitung und kurze Berichte aus den einzelnen Einrichtungen der Jugendarbeit in Stadt und Landkreis.

Julia Stadler und Johannes Pfeiffer organisieren für alle hauptamtlich in der Jugendarbeit Tätigen zweimal jährlich solche Netzwerktreffen, genannt Fachforum Jugendarbeit, die thematisch von den Teilnehmern mitbestimmt werden. Im Herbst ist ein Fachforum zum Thema: „Generation Z – zwischen Orientierungslosigkeit und Aufbruchsstimmung?“ geplant.